

Essenz: Liebliche Kinder, Gott persönlich vermittelt euch erhabene Leitlinien, damit ihr die edelsten Wesen werden könnt. Sie bewirken, dass ihr euch von Wesen, die in der Hölle leben, in Bewohner des Himmels verwandelt.

Frage: Kinder, ihr werdet Gottheiten. Worauf solltet ihr unbedingt achten?

Antwort: Seid niemals schlecht gelaunt und lasst euer Gesicht nicht aussehen wie das eines Leichnams. Verursacht nie irgendjemandem Leid. Wenn ihr Gottheiten werden wollt, sollten stets nur „Blumen“ über eure Lippen kommen. Wenn „Dornen“ oder „Steine“ zum Vorschein kommen, werdet ihr wie ein Stein bleiben. Verinnerlicht tief alle göttlichen Tugenden und erfüllt euch hier und jetzt mit ihnen. Wenn ihr am Ende irgendetwas bereuen müsst, könnt ihr in der neuen Welt keine gute gesellschaftliche Position erhalten.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater ist hier und unterrichtet euch, Seine spirituellen Kinder. Ihr werdet die Meister der neuen Welt. Ihr habt jetzt verstanden, dass der Vater gekommen ist, um euch eure unbegrenzte Erbschaft zu geben. Die Gläubigen beten: „Oh, Prabhu! Ich bin unwürdig. Mach mich würdig.“ Auch wir waren unwürdig. Der Vater sagt: Kinder, ihr seid Menschen und Gottheiten sind auch Menschen, doch sie verfügen über göttliche Tugenden. Die Menschen hier haben lasterhafte Charakterzüge und deshalb bezeichnet man sie als „Unmenschen“. Ihre Handlungsweise gleicht der von Tieren. Wenn jemand keine göttlichen Tugenden besitzt, sagt man, dass diese Person teuflische Eigenschaften hat. Der Vater kommt und verwandelt euch in erhabene Gottheiten. Lakshmi und Narayan sind die wahren Menschen und sie leben in der Welt der Wahrheit. Sie werden „Gottheiten“ genannt und sie besitzen göttliche Tugenden. Obwohl die Menschen beten, „Oh, Läuterer, komm!“, kennt doch niemand das Geheimnis, wie diese Könige rein geworden sind und wie sie wieder unrein wurden. Alle wandeln auf dem Glaubensweg und außer euch verfügt niemand über dieses Wissen. Kinder, der Vater unterrichtet euch und inspiriert euch, Gottheiten wie Lakshmi und Narayan zu werden. Im Goldenen Zeitalter führen die Gottheiten zwar auch Handlungen aus, doch sie tun nichts Unreines. Sie besitzen göttliche Tugenden. Wer im Himmel lebt, verrichtet keine sündhaften Handlungen. Maya inspiriert die Bewohner der Hölle lasterhafte Handlungen könnt. Gott ist nun hier und zeigt euch, wie ihr erhaben handeln und unreine Handlungen vermeiden unterlassen. Er gibt euch die erhabensten Richtlinien, um euch in die erhabensten Wesen, in Gottheiten zu verwandeln. Sie leben in der Neuen Welt, im Himmel. Ihr versteht dies graduell unterschiedlich, euren geistigen Bemühungen entsprechend. Auf dieser Grundlage werden die Rosenkränze der 8, der 108 und der 16.108 geschaffen, doch wie viele sind das schon? Es gibt mehrere Milliarden Menschen und wenn davon 16.000 sich verwandeln, welcher Prozentsatz ist das dann? Noch nicht einmal ein Viertel Prozent. Der Vater macht die Kinder so erhaben. Er erklärt euch jeden Tag: Verrichtet jetzt keine lasterhaften Handlungen mehr. Ihr habt Mich, euren Vater, gefunden und ihr könnt sehr glücklich sein. Ihr versteht, dass der Unbegrenzte Vater euch adoptiert hat. Ihr gehört jetzt zu Ihm. Der Vater ist der Schöpfer des Himmels. Erweist euch selbst Ehre und verinnerlicht alle Tugenden, um die Meister des Himmels werden zu können. Lakshmi und Narayan waren anbetungswürdig und erfüllt mit allen Tugenden. Nachdem sie 84 Leben hier auf der Erde verbracht haben, haben sie diese Würde verloren. Wenn sie absteigen, verringern sich in jedem Leben ihre göttlichen Grade und sie fallen sie allmählich immer tiefer. Genauso, wie sich das Drama so langsam wie eine Laus voran bewegt, steigt ihr nach und nach ab.

Nach 1.250 Jahren sind es schon zwei Grade weniger. Im Königreich Ravans verlieren sich dann die Grade sehr viel schneller. Die Seelen werden verschattet, ähnlich einer Sonnen- oder Mondfinsternis. Es ist nicht so, dass Brahma, der Mond, und die anderen Seelen, die Sterne, nie überschattet werden. Alles befindet sich am Ende des Eisernen Zeitalters in völliger Finsternis. Der Vater sagt: „Allein durch die Erinnerung an Mich wird die Finsternis enden. Führt jetzt keine sündhaften Handlungen mehr aus. Das Laster „Nummer Eins“ ist das Körperbewusstsein und das ist ein sehr schwerwiegender Fehler. Kinder, nur jetzt könnt ihr dieses Wissen erhalten, denn die Welt muss sich verändern. Ihr werdet solche Lehren nicht noch einmal erhalten. Leben für Leben habt ihr etwas gelernt, z.B. um Anwälte zu werden. Diese Schulen existieren zu allen Zeiten. Dieses Wissen erhaltet ihr jedoch nur im Übergangszeitalter. Der Vater, der Ozean des Wissens, kommt nur einmal. Er vermittelt euch all Sein Wissen um Anfang, Mitte und Ende Seiner Schöpfung. Er erklärt alles mit einfachen Worten. Ihr Seelen seid Schauspieler. Ihr verlasst euer Zuhause und kommen hierher auf die Erde, um eure Rollen in diesem Drama zu spielen. Die Heimat wird „Die Welt der Erlösung“ genannt. Der Himmel hingegen ist die Welt des Lebens in Befreiung. Hier und jetzt wird ein Leben in Abhängigkeit erfahren. Behaltet diese Worte sorgsam in eurem Gedächtnis. Die Menschen bitten um ewige Erlösung, d.h. sie möchten den Kreislauf verlassen und fortgehen. Niemand kann jedoch in diesem Spielfilm von seiner Rolle befreit werden. Es kann keine ewige Erlösung geben. Dies ist das ursprüngliche, ewige, vorbestimmte Schauspiel. Geschichte und Geographie der Welt wiederholen sich identisch.

Dieselben Gottheiten werden im Goldenen Zeitalter wiederkommen und später kommen die Anhänger des Islam und des Buddhismus auf die Erde herab. Dies ist der Baum der Menschheit und sein Same, der Höchste Vater, befindet sich an seiner Spitze. Menschen gibt es zu allen Zeiten, doch im Goldenen Zeitalter ist die Zahl der Bewohner der Erde noch sehr klein. Dann findet nach und nach sehr viel Erweiterung statt. Wie wird die Anzahl dann wieder kleiner? Der Vater kommt und läutert die Unreinen, doch nur sehr wenige werden schon im Übergangszeitalter rein. Es ist nur eine Handvoll aus Multi-Millionen. Danach leben auf der Erde einen halben Kreislauf lang nur sehr wenige Menschen. In der zweiten Hälfte des Kreislaufes werden es dann immer mehr. Die Gemeinschaft der Gottheiten müsste eigentlich die größte Bevölkerungszahl stellen, weil sie schon am Anfang auf die Erde kommen. Ihre Mitglieder sind jedoch in die verschiedenen Religionen konvertiert, weil sie den Vater vergessen haben. Dieses Schauspiel basiert auf einem einzigen Fehler: Da die Menschen Gott aus ihrem Bewusstsein verloren haben, sind sie völlig verarmt. Nach und nach vergessen sie alles vergessen und jetzt sind sie total unwissend. Am Anfang des Kupfernen Zeitalters wird noch ausschließlich der Höchste Vater angebetet, weil Er allen Seelen Erlösung gewährt hatte. Warum sollte sonst jemand verehrt werden? Es war Shiva, der gewöhnliche Menschen in Gottheiten wie Lakshmi und Narayan verwandelt hat. Wie hätte Krishna das tun können? Wie könnte er Raja Yoga lehren? Das ist unmöglich, denn er war der erste Prinz im Goldenen Zeitalter. Die Menschen haben einen großen Fehler gemacht und sie verstehen nichts. Der Vater sagt jetzt: Erinnert euch jetzt an Mich und verinnerlicht göttliche Tugenden. Wenn es irgendwelche Streitigkeiten um Besitz gibt, dann bleibt einfach still, denn sonst werdet ihr im Streit euren Körper verlassen. Der Vater sagt: Brahma hat sich innerlich von allem gelöst und er hat sich mit niemandem gestritten. Auch wenn ihr nur sehr wenig besitzt – löst euch davon, denn im Gegenzug erhaltet ihr ein Königreich. Brahma Baba erzählt, wie glücklich er war, als er die Vision seines Königreichs hatte. Er sagte sich: Was ist all dies hier im Vergleich zum Königreich der Welt? Niemand wird dort hungern. Sogar diejenigen, die kein Geld haben, werden satt werden. Hat Mama irgendetwas mit hierher gebracht? An Mama erinnert man sich so oft. Der Vater sagt: Es ist gut, sich an sie zu erinnern, doch bezieht euch jetzt dabei nicht auf ihr

Ansehen oder ihre Gestalt. Es geht darum, dass wir die gleichen Tugenden verwirklichen wie sie. Lasst uns so gut wie Mama werden, damit auch wir einen Thron besteigen können. Bleibt auf der Pilgerreise der Erinnerung. Erklärt das Wissen auf die gleiche Weise wie Mama. Nur wenn ihr ebenso kompetent werdet, könnt ihr beweisen, dass Mamas Lob berechtigt ist. Einfach nur: „Mama, Mama“, zu sagen, bringt euch nichts und euer Hunger wird nicht gestillt. Allein die Erinnerung an Shiv Baba kann euch zufrieden stellen. Das geschieht noch nicht einmal, wenn ihr euch an Brahma Baba erinnert. Erinnert euch ausschließlich an den Einen und an Seine Großartigkeit. Entwickelt Methoden für den Dienst. Über eure Lippen sollten stets nur „Blumen“ kommen. Wenn „Dornen“ und „Steine“ hervorkommen, werdet ihr für immer wie Steine bleiben. Verinnerlicht die Tugenden sehr gut und erfüllt euch hier und jetzt damit. Wenn ihr etwas bereuen müsst, könnt ihr keine gute gesellschaftliche Position beanspruchen. Kinder, ihr kommt hierher, um dem Vater direkt zuzuhören. Baba vermehrt eure Begeisterung. In den Centern seid ihr zwar auch begeistert, doch wenn ihr dann nach Hause geht und eure Verwandten seht, wird fast alles wieder vergessen. Hier versteht ihr, dass dies Babas Familie ist. Draußen ist die unreine Familie und es gibt viel Streit usw. Sobald ihr zu Hause seid, fällt ihr in die Abfallgrube. Hier könnt ihr den Vater nicht vergessen. In der Welt draußen kann niemand wahren Frieden finden und, abgesehen vom Vater, kann ohnehin niemand euch Reinheit, Glück, Frieden und Wohlstand schenken. Es ist nicht so, dass der Vater Segen gibt, wie z.B.: „Möget ihr ein langes Leben haben.“ oder „Möget ihr viele Kinder haben!“ Nein. Durch Segen erreicht ihr gar nichts. Es ist ein Fehler, das zu glauben. Nicht einmal Sannyasis können Segen geben. Heute segnen sie euch und morgen sterben sie selbst. Schaut nur, wie viele Päpste wieder gegangen sind. Es gibt auch die Thronsitze der Gurus. Wenn ein Guru in jungen Jahren stirbt, wird ein anderer zum Guru gemacht, oder sie ernennen einen seiner Anhänger. Hier ist Baba der Spender. Was würde Er mit all den Dingen tun, die man Ihm gibt? Der Vater ist unkörperlich, nicht wahr? Der Körperliche würde es nehmen. Auch dies ist etwas, das man verstehen muss. Sagt nie, dass ihr Shiv Baba etwas gegeben hättet. Nein. Wir erhalten Multi-Millionen von Ihm, doch wir geben Ihm nichts. Die Geschenke, die Baba euch gibt, sind unermesslich. Shiv Baba ist der Spender. Wie könntet ihr Ihm etwas geben? Wenn ihr denkt: „Ich habe dies gegeben“, entsteht ein Bewusstsein, das auf das Physische bezogen ist. Wir nehmen immer nur von Shiv Baba. Baba hat viele Kinder, die Ihn treffen wollen, deswegen werden viele Unterbringungsmöglichkeiten benötigt. Das bedeutet: Wenn ihr etwas gebt, dann ist es für euch selbst. Baba braucht nichts für Sich. Er stellt euch ein Königreich zur Verfügung und dafür tut ihr alles. Er macht euch sogar noch höher als Sich Selbst. Trotzdem vergesst ihr so einen Vater. Einen halben Kreislauf lang seid ihr der Anbetung würdig und einen halben Kreislauf lang seid ihr Anbeter. Dadurch, dass ihr anbetungswürdig werdet, werdet ihr Meister in der Welt des Glücks. Als Anbeter seid ihr die Herren der Welt des Leids. Niemand weiß, wann der Vater kommt und den Himmel erschafft. Nur ihr, die Brahmanen des Übergangszeitalters, kennt die wahren Zusammenhänge. Baba erklärt alles so klar und doch vieles bleibt nicht in eurem Gedächtnis. Wie Baba, erklärt euren Mitmenschen das Wissen auf sehr taktvolle Weise.

Setzt euch für euer seelisches Wohl ein und werdet so erhaben wie die Gottheiten. Kinder, der Vater erklärt euch, dass es gilt, die göttlichen Tugenden tief zu verinnerlichen. Seid niemals aus irgendeinem Grund schlecht gelaunt. Lasst euer Gesicht nicht wie das Gesicht einer Leiche aussehen. Der Vater sagt: Führt jetzt keine sündhaften Handlungen mehr aus. Es gibt auch eine Mela zu Ehren Chandikas, der Göttin der Leichenbestatter. Jeder, der die Leitlinien des Vaters missachtet, wird als „Chandika“ bezeichnet. Es gibt auch eine Mela für die Chandikas, die Leid verursachen. Die Menschen sind jedoch ignorant und sie verstehen die Bedeutung dieser Aussagen nicht. Niemand hat auch nur ein bisschen

Kraft. Sie sind innerlich völlig leer. Wenn ihr euch sehr gut an Baba erinnert, erhaltet ihr Kraft von Ihm. Doch sogar während sie hier in Madhuban sind, schweifen die Gedanken vieler Studenten draußen umher. Deswegen sagt Baba: Setzt euch vor die Bilder und euer Intellekt bleibt damit beschäftigt. Wenn ihr anderen das Bild der Treppe erklärt, sagt ihnen, dass es im Goldenen Zeitalter nur sehr wenige Menschen gibt. Jetzt sind es so viele. Der Vater sagt: Ich erschaffe durch Brahma die neuen Welt und inspiriere den Abriss dieser alten Welt. Setzt euch hin und übt es, diese Wissenspunkte zu erklären. Euer Mund wird sich automatisch öffnen. Was auch immer innerlich vorhanden ist, wird mit Sicherheit zum Ausdruck gebracht. Ihr seid doch nicht stumm. Wenn ihr Zuhause seid, könnt ihr sogar laut schreien. Könnt ihr euren Mund nicht öffnen, um Wissen zu sprechen? Diese Bilder können jedem gegeben werden. Habt den Mut, euren Angehörigen Wohltat zu erweisen. Schmückt euer Zimmer mit diesen Bildern, und ihr werdet beschäftigt bleiben. Es wird wie eure Bibliothek sein. Hängt diese Bilder auf, um anderen Wohltat zu erweisen. Erklärt sie jedem, der kommt, und ihr könnt sehr viel dienen. Auch wenn sie nur sehr wenig Wissen hören, können sie Teil der Bürgerschaft werden. Baba zeigt euch viele Methoden, womit um Fortschritte machen könnt. Erinnert euch Ihn und euer Fehlverhalten endet. Wenn ihr im Ganges badet, könnt ihr eure Fehler nicht abwaschen. All das ist nur blinder Glaube. In Haridwar wird der Müll der gesamten Stadt in den Ganges geworfen. Auch in anderen Flüssen gibt es so viel Müll und alles fließt in den Ozean. Wie könnte jemand durch Wasser gereinigt werden? Maya hat euch völlig unvernünftig gemacht. Kinder, der Vater sagt: Erinnert euch an Mich. Ihr seid Seelen und ihr ruft: „Oh, Läuterer, komm!“ Ihr habt einen leiblichen Vater, doch nur der Spirituelle Vater ist der Läuterer. Erinnert euch jetzt an den Vater, der euch rein macht. Er allein schenkt euch ein Leben in Befreiung, doch kaum jemand versteht die Bedeutung dieser einfachen Aspekte. Achcha. An euch liebe, geliebte, lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder: Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von eurer Mutter und eurem Vater BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Übt, so dass nur Wissensjuwelen über eure Lippen zu kommen und vermeidet, das Dornen oder Steine hervorkommen. Schmückt euer Zuhause mit den Bildern, um euch selbst und eurer Familie Wohltat zu erweisen. Beschäftigt euch damit, den Ozean des Wissens zu ergründen und benutzt die Bilder, um anderen das Wissen zu erklären..

2. Folgt Shiv Babas erhabenen Richtlinien, anstatt Ihn um Segen zu bitten. Diese Leitlinien sind Shiv Babas Großartigkeit. Erinnert euch deshalb nur an Ihn. Bildet euch nicht ein, dass ihr Baba irgendetwas gegeben habt.

Segen: Mögt ihr stabil in dem erhabenen Bewusstsein eines Weltwohltäters bleiben und in der Lage sein, die Szenen der Zerstörung als losgelöste Zuschauer zu verfolgen. Für euch gilt es, die erhabene Stufe eines Weltwohltäters zu entwickeln, um das letztendliche Geschehen der Zerstörung verfolgen zu können. Dadurch, dass ihr in diesem Zustand seid, wird es keine physische Anziehung mehr geben, d.h. die Attraktionen, die Beziehungen, jeglicher Besitz, die Sanskaras und der Aufruhr in der materiellen Welt haben keinen Einfluss mehr auf euch. Dadurch, dass ihr in diesem Bewusstsein stabil seid, könnt ihr losgelöste Beobachter werden. Ihr bleibt stabil in einer erhabenen geistigen Verfassung und könnt allen Seelen die Strahlen von Frieden und Kraft zukommen zu lassen.

Slogan: : Werdet stark durch göttliche Kräfte und die Kraft Mayas wird zu Ende gehen.

***** O M S H A N T I *****